

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
III/EB77

Verantwortliche/r:
III/EB77

Vorlagennummer:
EB77/020/2013

Erarbeitung eines Grünkonzeptes für die Stadt Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	15.10.2013	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

OBM, Ref. II, Ref. VI, Amt 31

I. Antrag

1. Die Stadtverwaltung erarbeitet ämterübergreifend mit EB 77, Amt 61 und Amt 31 ein neues Grünkonzept.
2. Der EB 77 meldet den Mehrbedarf von 60.000 €, die im Haushaltsjahr 2015 benötigt werden, für die Beratungen des Haushalts 2014 an. (Zusätzliche 30.000 €, die in 2014 benötigt werden, sind bereits im Entwurf für den Haushalt 2014 angesetzt).

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Das Planungsbüro Prof. Grebe hat im Jahr 1967 ein Gutachten zur Grünplanung in Erlangen erstellt, das in Konzepten zur Grün `82 und Grün `87 fortgeführt und erweitert wurde. Zwar wirken sich die darin enthaltenen Erkenntnisse und Empfehlungen in ihren Grundzügen bis heute in der Arbeit der Abteilung Stadtgrün aus, eine Aktualisierung und Neufassung des Grünkonzeptes ist aber dringend erforderlich.

Das zu erarbeitende Konzept soll unter ökologischen, ökonomischen und stadtplanerischen Gesichtspunkten langfristig wirkende Ziele und Maßnahmen für Grün in Erlangen festlegen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die Realisierung der oben genannten Konzepte sollen vor Ort überprüft und als Ausgangssituation festgestellt werden. Im nächsten Schritt werden Freiräume und Grünflächenstruktur analysiert und dargestellt und Handlungsschwerpunkte abgeleitet. Auf Basis der gewonnenen Erkenntnisse werden Ziele und Maßnahmen für Grün in Erlangen definiert. Das Konzept liefert dabei vor allem Aussagen zu Grünflächen, Grünzügen, Grünverbindungen, Einbindung städtischer Wälder, Aufwertung von Grünflächen, Grünflächenpflegeaufwand, Biodiversität, Klimaanpassung und Empfehlungen zum Flächennutzungsplan.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Das Grünkonzept soll in einem ämterübergreifenden Prozess unter Bildung einer Projektgruppe erarbeitet werden. Neben Ref. III, Ref. VI, EB 77, Amt 61 und Amt 31 werden auch andere Behörden und Organisationen in Erlangen, deren Aufgaben und Fachbereiche von einem Grünkonzept berührt werden, einbezogen. Erste Besprechungen haben stadtverwaltungsintern bereits stattgefunden,.

Mit der eigentlichen Erarbeitung des Grünkonzeptes, für die eine Dauer von mindestens einem Jahr angesetzt wird, soll ein externes Planungsbüro beauftragt werden.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Nach einer ersten Markterkundung durch EB 77, werden die Kosten für die Erstellung eines Grünkonzeptes auf ca. 90.000 € geschätzt. Im Wirtschaftsplan 2014 des EB 77 sind bereits 30.000 € für das Grünkonzept angesetzt. Die weiteren 60.000 € werden erst 2015 benötigt, sind aber, um den Auftrag über den Gesamtbetrag vergeben zu können, bereits in die Beratungen zum Haushalt 2014 aufzunehmen.

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	90.000 €	bei Sachkonto: EB 77
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- 2014: 30.000 € sind im Budget des EB 77 für 2014 vorhanden
Mittel für anteilige Personalkosten sind nicht vorhanden
- 2015: 60.000 € sind nicht vorhanden
Mittel für anteilige Personalkosten sind nicht vorhanden

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang